

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

15. Der deutsche Obstgärtner, oder gemeinnütziges Magazin des Obstbaues in Deutschlands sämtlichen Kreisen, verfasst von einigen practischen Freunden der Obstpflege, und herausgegeben von J. V. ...

[urn:nbn:de:bsz:31-190074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190074)

fer Unterricht ist ganz zweckmäßig und verschafft dadurch dem Werke seine Brauchbarkeit. Der erste Theil enthält also die Anatomie und Physiologie der Pflanzen, oder die Untersuchung des Baues und der Berrichtungen derselben im gesunden Zustande, und zerfällt in zwei Abschnitte. Der zweite Theil, der S. 217 anfängt, enthält endlich die Untersuchung der Krankheiten der Pflanzen und die Mittel dagegen. Auch dieser Theil ist in Abschnitte getheilt; aber unser Exemplar enthält nur den ersten, welcher von der Krankheit der Bäume handelt. Vermuthlich wird ein zweiter Theil die Krankheiten der Getraidearten, der Futterkräuter, der Küchengewächse und Blumen enthalten.

15.

Der deutsche Obstgärtner, oder gemeinnütziges Magazin des Obstbaues in Deutschlands sämtlichen Kreisen, verfasst von einigen practischen Freunden der Obstpflege, und herausgegeben von J. V. Sicker. Mit ausgemalten und schwarzen Kupfern. Dritter und vierter Band. Weimar, im Verlage des Industrie-Comptoirs. 1795.

Dieses interessante Werk hat noch immer den erwünschten Fortgang, und wird hoffentlich auf unsern deutschen Obstbau einen glücklichen Einfluss haben. Außer den Fortsetzungen der Naturgeschichte

Schichte

schichte der Obstbäume und des Baumschulwesens,
 die durch alle Stücke fortlaufen, wollen wir nur
 die vornehmsten Abhandlungen anzeigen. Dritter
 Band, erstes St. Über englische Gärten; und
 Plan einer deutsch-englischen Anlage mit Obstge-
 büschen und Obstbäumen. Wir geben diesem Auf-
 satz vollen Beifall. Der Verf. ist uns in diesem
 Vorschlage, den wir bei einer andern Gelegenheit
 zu thun gedachten, zuvorgekommen. Verfahrens-
 art des Hrn. S. Appell. Rath's von der Weise zu
 Selte, zur Erzielung besserer Wurzeln an den Kern-
 Reisern. Über die Anpflanzung neuer Obstsorten
 und Beförderung der Obstcultivir in Deutschland,
 2tes St. Über die Herbst- und Winter-Copula-
 tion. Über das Anbinden der Obstbäume. Etwas
 über die Pomotogie der Alten. Untersuchung der
 Frage, warum man bisher in den meisten deutschen
 Provinzen in der Obst- und Baumpflanze nicht
 sehr vorgerückt; und Vorschlag, wie sie mit mehr
 Hoffnung vorschreiten und besser betrieben werden
 könne. 3tes St. Bechluß des vorigen Aufsatzes.
 Über verschiedene dem Obstbaume sehr schädliche
 Insecten und den besten Mitteln, sie zu vertilgen.
 Pomotogische Correspondenz, 4tes St. Ausfüh-
 rungen, welche zur Beförderung der Obstpflege
 von der Obrigkeit und sonst gegeben worden, und
 deren Erfolg. Über das Veredeln der Obstbäu-
 me und zwar auf welche Stämme die verschiede-
 nen Geschlechter, Gattungen und Arten gebracht
 werden müssen. Beitrag zur Naturgeschichte eines
 dem Obstbau äußerst schädlichen Insects, der Pha-
 laena dispar, oder Stamm-Motte, und ihrer
 Vertilgung. Über die geschwinde Gelangung zu
 Obstbäumen, wie sie nämlich auch den Alten be-
 kannt

Fannt gewesen, durch eigene Erfahrungen und Ver-
 suche geprüft, vom Hrn. Klemm in Sangerhausen.
 Auf eigne Erfahrung gegründeter Vorschlag, in-
 nerhalb 4 bis 5 Jahren aus Kernreißern, von ihrer
 Saatzeit an gerechnet, Früchte zu erzielen, vom
 Hrn. Stiftsamtmann Böttner zu Halle. Über
 die Obst- und Baumpflege in Schlesien. — Bier-
 ter Band, 1stes St. Beschreibung eines Pfirschen-
 Gartens. Das pomologische Cabinet. Es ist die
 Nützlichste der nach der Natur gearbeiteten Wachs-
 früchte, womit bereits der Anfang gemacht wor-
 den ist. 2tes St. Obstplantagenwesen. Über die
 Pomologie der Alten. Anmerkungen über Decul-
 ren und Deculirreißer. 3tes St. Fortsetzungen der
 beiden vorigen ersten Aufsätze. Über das Aufbe-
 wahren des haltbaren Obstes für den künftigen
 Winter. Vorschlag zu einer pomologischen Gesell-
 schaft. 4tes St. Über das Anpflanzen der Obst-
 bäume. Das Ausschlagen der Obstbäume, ein Ret-
 tungsmittel derselben, wenn sie erfroren, vielleicht
 auch, wenn sie von Heupen gefressen sind. Vom
 Gedeihen der über Winter aufbewahrten Propf-
 reißer. Über die Witterung des Jahres 1795, und
 deren Einfluß auf Obst- und Baumpflege. Pom-
 ologische Litteratur. Die in beiden Bänden ge-
 lieferten Abbildungen von Früchten sind: die rothe
 Reinette, die weiße Butterbirn, die rothe Confes-
 selsbirn, die lange grüne Winterbirn, der große
 englische Pipping, der trockne Martin, eine Birn,
 die grüne Reinette, der rothe Apis-Apfel, die
 Winter-Gute-Christen-Birn, die Kaiserbirn mit
 dem Eichenblatte, die Sanet-Herrmanns-Birn,
 der Fürsten-Apfel, die Catillac-Birn, die Franz-
 Madame, der Winter-Dorsdorfer-Apfel, der ro-
 the

the Fenchel = Apfel, die Jungfer = Birn, die Zwoll-
sche Pfirsche, die Türkische Zwetsche, das weiße
Rebhühner = Ei, eine Pflaume, die Jerusalem-Kir-
sche, die große Limarelle, die große schwarze Herz-
kirsche, die Wollmarische Birn, die Blut = Birn.

16.

Über die dem Landmann so großen
Vorteil bringende Obstbaumzucht,
von Kochol, Groß = Gerichtsactuaribus zu
Soest, und Mitglied der Westphälischen Pa-
triotisch = Oekonomischen Gesellschaft. Mün-
ster und Leipzig, bei Franz Platvoet. 1795. 8.
43 S.

Diese kleine Schrift enthält patriotische Er-
munterungen zur Verbesserung des Obstbaues und
die nöthigsten Belehrungen für den Landmann,
hauptsächlich in jenen Gegenden.

17.

Deutschlands Flora zum bequemen
Gebrauche beim Botanisiren. Nebst
einer erklärenden Einleitung in die botanische
Kunstsprache zum Besten der Anfänger. Ein
Taschenbuch von Joh. Chr. Adhling,
Pfarrer